



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Des Kindes Kriegsgebet.

* sich kundgibt in den vielsagenden Worten: „Im Leben unsere Freude, im Tode unser Stolz!“ Armer Vater, arme Mutter, die blutenden Herzens ihr Kleinod dahingaben; auch das ist ein heldenhafter Opferrdienst. Kriegergräber und vernarbte Wunden bleiben der edle Stolz deutscher Familien. Die christliche verkürzte Vaterlands-
 liebe hadert nicht mit der Vorkehrung, nein, sie beugt sich freudig: so wie Gott will; sie nimmt es ernst mit dem Wort, das sie so oft in guten Tagen gebetet: Dein Wille geschehe! Im felsenfesten Glauben, daß eine milde, gütige Vorkehrung uns Wunden schlägt, die aber auch zu heilen sind, und das einzelne Menschenleben wie die ganze Welt und Menschheit dem ewigen Ziele entgegenführt, ist überirdische Kraft zu finden, wie sie not-
 tut in Unglücks- und Schmerzensstunden. „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und meine Wege sind nicht eure Wege,“ spricht der Herr.“

Des Kindes Kriegsgebet.

Ein Pforzheimer Landsturmmann erzählt im Pf. Anz., wie ein sechsjähriges Mädchen zu den alten Soldaten auf die Wachtube kam. Als man das Kind fragte nach seinem Begehre, jagte es: „Ich will halt die Soldaten besuchen.“ Scherzweise jagte einer der Kameraden: „So kleine Mädels können wir nicht brauchen.“ Das Kind erwiderte jedoch mit treuen Augen: „Ich bete ja auch jeden Morgen für die Soldaten, dann darf ich doch auch dableiben.“ Diese Antwort gewann dem Kinde unsere Herzen. Es setzte sich an meine Seite und plauderte in seiner Kindesart davon, daß sein Vater auch im Krieg sei und daß die Mutter bei Stromeyer arbeite. Als ich das Kind nach seinem Gebete fragte, begann es mit zartem Stimmchen und gefalteten Händchen in kindlicher Innigkeit vorzutragen:

Für alle, die im Felde stehn,
 Will, lieber Gott, ich zu dir flehn,
 Behüte sie im heiligen Kriege —
 Und schenke ihnen Kraft zum Siege;
 Daß sie die Feinde überwinden
 Und ihre Lieben wiederfinden.
 Erbarme dich all unsrer Not,
 Drum bitt ich dich, du lieber Gott.

Briefkasten.

Wien, D. P. L.: 50 Kr. Dank dem hl. Joseph für Erhö-
 rung einer Bitte. Haus, Steiermark: 50 Kr. Dank dem
 hl. Antonius für Erhöhung in schwerem Anliegen. Burg-
 kirchen: 10 Kr. Missionsalmosen; Dittersbach: 15 Kr.
 Reichraming: 20 Kr. Alm. Dank dem hl. Joseph und hl. An-
 tonius. Desgleichen aus Schönborn: 15 Kr. für erlangte
 Gesundheit. Nied. Tirol: 50 Kr. Missionsalmosen als Dank
 dem hl. Antonius für Rettung von 5 Standeschützen, die
 von einer Lawine verschüttet wurden. Graz: 30 Kr. Dank
 dem hl. Joseph, Ant. u. Jud. Thadd. für die Erlangung einer
 guten Stelle. Straßgang: 15 Kr. Bitte um Segen in der
 Wirtschaft und Genesung eines kranken Bruders. Graz: 10
 Kr. Dank dem hl. Josef für Heilung eines Ohrenleidens.
 Aß-Bissap, Ciermend: 50 Kr. Miss.-Alm. Bitte zum hl. Ant.
 u. Jos. um Hilfe in Familienangelegenheit. St. Georgen:
 40 Kr. Dank dem hl. Josef für Hilfe in schw. Anliegen. Des-
 gleichen aus Losenstein: 20 Kr. und aus Rehelsdorf: 20 Kr.
 für erlangte Gesundheit. St. Stefan: 12 Kr. Antoniusbrot
 für Abwendung eines Unglücks in der Wirtschaft.

Den Betrag für die Taufe eines Heidentindes erhielten
 wir aus:

Leitersdorf-Radersburg: 20 Kr. Miss.-Alm. als Dank zu
 Ehren d. hl. Josef; desgleichen von Abtall. Groß-St. Klo-
 rian: 60 Kr. als Dank für Hilfe in Familienanliegen. Mün-
 chen: 15 M nach Meinung. Lindau: Alm. f. d. armen Seelen
 erb. W u r m a n n s q u i d: 20 M Antoniusbrot. Stein:
 Alm. um glückl. Rückkehr eines Gefangenen. A. S. A.: 20 M
 Miss.-Alm. nach Meinung. J. J. L.: 10 M u. Brief. Des-
 gleichen von Nordkirchen: für 1 hl. Messe. G. B.: 10 M

Ant.-Br. Pommern: 20 M als Dank zu Ehren d. hl. Jos.,
 und Anton. Böschunghofen: 50 M Dank z. E. d. hl. Joseph,
 Anton und Brigitta. Bottrop, F. F. W.: 10 M nach Mei-
 nung. Bad Ems: 10 M, desgleichen aus Düsseldorf für
 Heilung ohne Operation. Crefeld: 25 M Dank f. Ueberwin-
 dung geschäftl. Hindernisse. M. Br. i. L.: 10 M Ant.-Br.;
 Rath: 50 M Dank für die Gnade einer guten Generalbeichte.

Den Betrag für die Taufe eines Heidentindes erhielten
 wir ferner aus:

Brand: Dank f. Hilfe in schw. Krankheit; Ostensfelde,
 Weismes, Düsseld. = Himmelgeist, Strassburg = Grünberg,
 Sohenlinden (Simon); L. St. in G. (Joseph), Mantlach (2
 Hdbd.), Neumark, J. St. Förmbach, Esental, Amberg (Dank
 u. Bitte), Hergratsried (2 Hdbd. Dank f. Erhöhung); J. S. W.
 u. A. als Dank u. Bitte, Hausen: 5 Hdbd. A. St. Passa: 1
 Hdbd. als Bitte. Burghausen (Joh. Bapt. Befreiung von
 Asthma); Ettlingen (Joseph) als Dank e. Landsturmmannes.
 Erbschwang (Joseph) Dank f. Hilfe im Krieg. M. L. in M.
 (Fz. Josef) Dank u. Bitte, Walthrop (Hermann Wilhelm)
 u. Alm. nach Meinung. Weil der Stadt (Jos. Ant.) für
 Erhöhung in verschiedenen Anliegen, Balthausen (Peter
 Joseph) Hilfe in e. Augenleiden. Heppersdorf (Joseph) und
 Alm. Dank f. Abwendung v. Krankheit im Stall. Biehl:
 5 Hdbd. Joseph, Alois, Elisabeth, Katharina, Anton. Dank
 eines Kriegers, der sich den Betrag dadurch erparpte, daß er
 aufs Rauchen und Biertrinken verzichtete. Donauschingen
 (Joseph) Hilfe in einer Militärangelegenheit, Trischenreuth:
 2 Hdbd. Joh. Bapt. u. Jos. Ludwig, Dank f. Hilfe. Lar:
 Josef Maria, für Erhöhung in versch. Anliegen. Engiberg-
 Seemen: Alfred oder Maria, Dank d. hl. Antonius f. e. gute
 Stelle. D. Eendingen: Karl Jos. Hilfe i. Kopfleiden, Kor-
 schach: Jos. Ant. Dank f. Hilfe. Wald (Joseph) als Dank.
 Teufen: Jos. Emanuel, Hilfe in sehr schwerem Anliegen,
 Laufen (Fz. Josef) Dank f. erl. Gesundheit. Stalzenried-
 Adrian, Bitte um Genesung des Vaters. Bünzen: 2 Hdbd.
 (Antonius) Dank f. glückl. Verkauf d. Anwesens. Zürich
 (Joseph) Hilfe bei schwerem Familienunglück. Münster (Ma-
 ria Josepha) Dank für Kinderlegen; Zürich: Joseph, Schutz
 des Mannes im Krieg u. 5. Fr. f. d. W.-Hiller Weibung.

W. B. Ungenannt: 5 Fr. Fastenalmosen nach Meinung.
 Herzog: 10 Fr. Ant.-Brot, Dank für Hilfe. Engelberg: 9
 Fr. Miss.-Alm. zu Ehren d. sel. Nikolaus von der Klie und
 and. Heiligen, Dank für Erhöhung. Schleuse: 20 M für hl.
 Messen erb. Wird alles nach Meinung besorgt werden. Sur-
 sen, R. R.: 20 Fr. Dank der lb. Muttergottes, dem hl. Jo-
 seph u. hl. Antonius für Hilfe in verschiedenen Anliegen.
 wurden uns vom 15. März bis 15. April l. J. eingeschandt aus:

In verschiedener Intention gingen ein aus:
 Gelsenkirchen: 7 M. Barop: 5 M. Naunheim: 10 M.
 B. R. M.: 10 M. Herzfeld: Ungenannt 2 Heidentinder
 12 M dankend erhalten. Nienberg: 10 M. Ostensfelde: 10,50 M.
 Bastendorf: Loskaufung eines Heidentindes Joseph zum
 Dank für Erhöhung in einem wichtigem Anliegen. Basten-
 dorf: 84 M für 4 Hdbd. dankend erhalten. Dingden v. Schü-
 ter: 30 M für 1 Hdbd. u. Alm. dankend erhalten. Drenstein-
 furt: 10 M. Bonn: 21 Mark für 1 Heidentind dankend
 erhalten.

Carlsberg: 5 M erb. als Dank für Erhöhung d. Gebets
 z. hl. Joseph.

Eichenbach: 5 M als Dank für Genesung eines schwer-
 kranken Kindes.

Treuchtlingen: Zur Taufe eines Heidentindes „Ludwig“
 21 M, von den Erstkommunikanten ges. erhalten. Herzl.
 Bergelts Gott allen Beteiligten.

Steppach: Betrag für ein Heidentind erhalten. Bergelts
 Gott.

Gerdsheim: G. W. Als Dank dem hl. Joseph für Er-
 höhung in verschiedenen Anliegen ein Hdbd. Georg-Joseph.
 Bishweiler: Betrag für 1 Heidentind erhalten. Bergelts
 Gott.

Waldstetten: Almosen zu Ehren des hl. Joseph als Bitte
 erhalten.

Oberpleichfeld: 1 Hdbd. Josefine M. Barbara als Dank
 und Bitte.

Nordheim: 1 Hdbd. Anton erhalten.

Klebing: 1 Hdbd. „Maria“ erhalten. Bergelts Gott.

Rödersheim: Betrag für 1 Hdbd. und Almosen erhalten.

Eichelsee: Antoniusbrot erhalten. Bergelts Gott.

Geräum: Betrag für bestimmten Zweck erhalten. Ber-
 gelts Gott.

Bessenbergheim: Opfer als Dank dem hl. Joseph und
 Antonius erhalten.

Erbschwang: Almosen als Dank und Bitte erhalten.
 Bergelts Gott.